

Sektion Angenstein

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



CLUBNACHRICHTEN

Januar - März 14 | NR. 1

Gönnerliste

Bächli Bergsport AG	Filiale Basel – Markthalle Steinentorberg 20, 4051 Basel Telefon 061 225 27 27, www.baechli-bergsport.ch
Bächli Bergsport AG	Outlet Basel, Güterstrasse 137, 4053 Basel, Telefon 061 366 10 10, www.baechli-bergsport.ch
Bergsport Deiss	Bergsportartikel und Lederatelier, Hammerstr. 56, 4057 Basel. Telefon 061 692 08 66
Borer Paul	Matterhorn. Faszination, Herausforderung, Geschichte, überarbeitete und aktualisierte Auflage. Ideales Geschenk. Im Buchhandel erhältlich.
Cristofoli AG	Wand- und Bodenbeläge, Mauerstrasse 74, 4057 Basel, Telefon 061 691 96 96
Inter Regio Treuhand AG	Wirtschaftsprüfung und -beratung, Steuer- und Treuhandberatung, Peter Merian-Strasse 54, 4002 Basel, Telefon 061 205 77 33, Fax 061 205 77 39, info@irt.ch , www.irt.ch
Gebr. Schlumpf AG	Metallbau, Schlosserei. Gewerbestr. 11 A, 4147 Aesch BL Telefon 061 701 10 22, www.schlumpfmetail.ch
Hardegger Reisen + Transporte AG	Lavaterstrasse 30, 4127 Birsfelden, Telefon 061 317 90 30, Fax 061 317 90 31, www.hardeggerag.ch , info@hardeggerag.ch
HOLCIM (Schweiz) AG	www.holcim.com – Zement, Kies und Beton. Lieferant von gespendetem Zement und Beton, für die Renovation der Moron Hütte
M. Reif AG	Gebäude-, Büro-, Glas- & Unterhaltsreinigungen, Spalenring 65, 4055 Basel, Telefon 061 271 33 83
Moret JC Elektro-Apparate	Inh. Markus Haberthür, Mariasteinstrasse 9, 4114 Hofstetten, Telefon 061 731 11 48
Hier hätte Ihr Gönner-Eintrag einen guten Platz	
Ricola	Ricola AG, Postfach 130, 4242 Laufen, Telefon 061 765 41 21
Senn Blumen AG	Gärtnerei, Paradiesstr. 40, 4102 Binningen, Telefon 061 421 31 24 Blumengeschäft, Hauptstr. 30, 4102 Binningen, Telefon 061 421 46 27
W. Tschopp AG	Baustoffe, Dämmstoffe, Farben, Frankfurt-Str. 17, 4002 Basel-Dreispietz, Telefon 061 335 31 00, Fax 061 335 31 01, www.tschoppbasel.ch
Weiss-Wacker, Franz und Heidi	Bootsvermietung/Bootsfahrten, Imbiss-Kiosk und Motorschiff Seestern, Seefeld, 6060 Sarnen, Telefon 041 660 64 08

**Redaktionsschluss Clubnachrichten Nr. 2
April – Juni 2014: 25. Februar 2014**

Einladung zur 82. Generalversammlung 2014 vom Donnerstag, 13. Februar 2014

19.30 Uhr im Wettsteinhof zu St. Theodor,
Wettsteinsaal
Claragraben 43, Basel

Traktanden

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
2. Protokoll der MV vom 05. Dezember 2013
3. Wahl der Stimmzähler
4. Info und Jahresbericht – Präsident und Ressortchefs
5. Jahresrechnung 2013 Sektion und Revisoren Bericht
Genehmigung
6. Jahresrechnung 2013 Hütten und Revisoren Bericht
Genehmigung
7. Budget 2014 für Sektion und Hütten
Genehmigung
8. Déchargeerteilung an den Vorstand
9. Rückblick auf die Touren 2013
10. Neue Mitglieder, Todesfälle
11. Gesamterneuerungswahlen Vorstand
12. Projektwettbewerb Lämmerenhütte
 - Vorstellung Siegerprojekt
 - Genehmigung Projektierungskredit für den Um- und Erweiterungsbau; Erforderlicher Kredit Fr 140'000.–
13. Verschiedenes

Gönnerliste	2
Generalversammlung	3
Editorial: Präsident Gilbert Mürger	5
Programm	6
Ausbildung in der Sektion Angenstein	16
Das neueste aus der JO	17
Neues vom Moron	18
Trift – Dammastock in 5 Highlights	19
Beschrieb und Dokumentation Lämmernhütte	21
Jahresbericht Präsident	24
Jahresbericht Finanzen	27
Jahresbericht Mitgliederdienst	28
Jahresbericht Tourenchef	29
Jahresbericht Vorträge und Geselliges	31
Jahresbericht Senioren/Seniorinnen	32
Jahresbericht Bergseehütte	33
Jahresbericht Lämmerenhütte	34
Jahresbericht Grathaus Moron	35
Jahresbericht Umwelt	36
Jahresbericht Medien	37
Jahresbericht Webmaster	38
Jahresbericht Inserate Akquisition	39
Jahresbericht Kibe	39
Jahresbericht JO	41
Pizzo Campo Tenica	42
Jubeltage Januar-März 2014	44
26. Angensteinerabend mit Ehrungen	45
Ehrungen am Angensteinerabend	45
Totentafel Oktober-November 2013	46
Impressum	47

WIR WÜNSCHEN EUCH ZUR WEIHNACHTSZEIT
GESUNDHEIT, GLÜCK, ZUFRIEDENHEIT
UND HOFFEN DANN, DASS ES SO BLEIBT - ALLEZEIT!
DER VORSTAND



Editorial – von Gilbert Münger, Präsident



Information aus dem Vorstand

Der Vorstand hat sich eingehend mit der Thematik des Rückgangs der Besucherzahlen an den Mitgliederversammlungen auseinandergesetzt. Unsere Versammlungen werden mehrheitlich durch ältere Mitglieder besucht; jüngere Besucher bleiben aus. Einer von vielen Gründen dürfte ganz allgemein das grosse Freizeitangebot sein. Die während den Versammlungen gezeigten Vorträge sind sicher kein Grund, denn diese sind allesamt spannend und interessant. Im selben Zusammenhang stellen wir aber auch fest, dass die Mitarbeit im Vorstand immer schwieriger wird.

Aus diesen Gründen hat der Vorstand beschlossen, ab 2014 nur noch vier Mitglieder-Versammlungen abzuhalten, sowie auch nur noch 4 Clubnachrichten herauszugeben. Mit dieser Massnahme erhoffen wir uns deshalb eine erhöhte Präsenz an den verbleibenden Anlässen.

Euer Präsident
Gilbert Münger

  	<p>Regio Garten- und Forstgeräte GmbH Beratung-Verkauf-Service St. Jakobs-Str. 13 (vorher Naldi Erwin) 4132 Muttenz Tel. 061 461 33 16</p>
--	---

Programm



Event

Freitag, 10. Januar 2014

26. Angensteiner Abend mit Ehrungen (Alle)

Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Route / Details

Ursi Ebner, Grienstrasse 121, 4055 Basel BS, Telefon 061 701 84 19

Schriftlich, Internet

CHF 34.- (Basis Halbtax)

Am traditionellen Angensteinerabend dürfen wir diesmal ausserordentlich zahlreiche AngensteinerInnen zum Jubiläum von 25, 40, 50, 60 und mehr Jahren treuer Mitgliedschaft ehren. Ab 17.15 Uhr Apéro, Essen 18.00 Uhr, Ehrungen ab 20.00 Uhr.



Kurs

Samstag, 11. Januar 2014

Tiefschneekurs (Aktive)

Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Route / Details

Daniel Tonetto, Oberer Rebbergweg 108, 4153 Reinach BL, Telefon 061 702 06 22

Internet

CHF 120.- (Basis Halbtax) / CAR

Das Skigebiet wird entsprechend den besten Wetter- und Schneeverhältnissen kurz vor dem Kurstag ausgewählt.



SS

Samstag, 11. Januar 2014 - Sonntag, 12. Januar 2014

Weisstannental Schneeschuh-Weekend (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Route / Details

Kond. B, Techn. WT2 für Anfänger geeignet, spez. Kostenberechnung,
Dieter Lüthi, Baselstrasse 16, 4124 Schönenbuch BL, Telefon 061 482 15 20
Telefonisch, Schriftlich bis Sa 4. Jan. 2014, Max. TN 12

CHF 170.- (Basis Halbtax) / PW

Schneeschuhtouren im stillen Weisstannental. Detailliertes Programm beim
Tourenleiter erhältlich.

Hinweis: Die Erklärung der technischen, konditionellen Anforderungen und Zusätze siehe Jahresprogramm



Samstag, 18. Januar 2014 **Skitourenabenteuer Zentralschweiz (Aktive)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. B, Techn. WS
Beat Hiss, Humligenstrasse 21, 6386 Wolfenschiessen NW, Telefon 041 628 02 85
Internet bis So 12. Jan. 2014, Max. TN 9
CHF 80.- (Basis Halbtax) / ÖV
E-Mail
Die Zentralschweiz bietet wunderbare Januar-Skitouren, bei welchen wir je nach Schneeverhältnisse bis z' Bodä fahren können. Es erwartet euch einen Aufstieg von ca. 1000-1200hm mit einer rassigen Abfahrt. Treffpunkt früh ab Basel Richtung Stans/Engelberg.



Samstag, 25. Januar 2014 - Sonntag, 26. Januar 2014 **vom Diemtigtal ins Simmental (Alle)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. A, Techn. L für Anfänger geeignet,
Dominik Fischer, Kohliberg 11, 4143 Dornach SO, Telefon 061 701 98 32
Telefonisch, Schriftlich, Internet, Max. TN 8
CHF 100.- (Basis Halbtax) / ÖV
Treffen: Do 23. Jan. 2014, 18.00 Uhr / Rest. Isaak
Einfache Skitour mit gemütlicher Übernachtung auf der Selbstversorgerhütte Rinderen. Wir werden den Turnen überschreiten und bei guten Verhältnissen bis ins Simmental abfahren.



Samstag, 25. Januar 2014 **Tiefschneekurs (Aktive)**

Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Route / Details

Daniel Tonetto, Oberer Rebbergweg 108, 4153 Reinach BL, Telefon 061 702 06 22
Internet
CHF 120.- (Basis Halbtax)
Das Skigebiet wird entsprechend den besten Wetter- und Schneeverhältnissen kurz vor dem Kurstag ausgewählt.



W

Dienstag, 28. Januar 2014
Bummel, Treff mit Angehörigen (Senioren)

Anford. / Zusatz
Leitung
Kosten / Reise
Treffpunkt
Route / Details

Kond. A, Techn. T1
Walter Lederer, Reinacherstrasse 202/14, 4053 Basel BS, Telefon 061 331 15 31
ÖV
Di 28. Jan. 2014, 13.45 Uhr / Tramhaltestelle Burgstrasse (Riehen) Tram Nr. 6
Einfache Wanderung entlang dem Riehenteich und der Wiese nach
Kleinhüningen. ca. 1 1/2 Std. Treffen im Restaurant Hochberger-Stübli ab
15.30 Uhr. Für Nichtwanderer mit Tram Nr. 8 und Bus Nr. 36 Endstation
Kleinhüningen.



S

Samstag, 1. Februar 2014 - Sonntag, 2. Februar 2014
Bruschghorn mit CAF Mulhouse (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. B, Techn. WS für Senioren geeignet,
Stefan Wullschleger, Steinbühlweg 89, 4123 Allschwil BL, Telefon 061 301 08 13
Schriftlich, Internet bis Mi 22. Jan. 2014, Max. TN 5
CHF 120.- (Basis Halbtax) / ÖV
E-Mail
Sa: Mit ÖV nach Sufers, Aufstieg zur Cufercalhütte, 960Hm / 3 Std. ev. nach
Ausflug auf den "Hüttenberg" Piz Calandari, 150Hm / 30 min So: Aufstieg
zum Bruschghorn, 1050 Hm / 5 Std., Abfahrt je nach Verhältnissen durchs
Carnusatal oder nach Wergenstein Auf der heimeligen Cufercalhütte sind wir
Selbstversorger. Der Aufstieg ist eher weitläufig und flach. Die Abfahrt durchs
Carnusatal bedingt sehr sichere Verhältnisse, sonst steht die Variante mit
Abfahrt nach Wergenstein auf dem Programm.

**S**

Freitag, 7. Februar 2014 - Sonntag, 9. Februar 2014 Schanfigger Skitage (Alle)

Anford. / Zusatz Kond. B, Techn. WS
Leitung Dominik Fischer, Kohlberg 11, 4143 Dornach SO, Telefon 061 701 98 32
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Do 23. Jan. 2014, Max. TN 7
Kosten / Reise CHF 275.- (Basis Halbtax) / ÖV
Besprechung Treffen: Mi 5. Feb. 2014, 18.00 Uhr / Rest. Isaak
Route / Details Aufstiege zwischen 4 - 6 Stunden zwischen Prättigau und Schanfigg.
Übernachtungen teilweise in Selbstversorger-Unterkünften. Natürlich wieder dank der Führung unseres bewährten Lokalmatadors Joggi Kamber finden wir die besten Hänge der Region.

**S**

Samstag, 8. Februar 2014 Jura auf Ski (Aktive)

Anford. / Zusatz Kond. A, Techn. L für Anfänger geeignet,
Leitung Däni Küry, Steinrebenstrasse 160, 4153 Reinach BL, Telefon 061 711 69 02
Anmeldung Schriftlich, Internet, Max. TN 6
Kosten / Reise CHF 50.- (Basis Halbtax) / PW
Besprechung E-Mail
Route / Details Die Tour wird dem aktuellen jurassischen Schneestand angepasst!! Der Jura bietet kurzfristig viele gute Tourenmöglichkeiten, welche wir auch nutzen möchten. Das Datum wird deshalb variabel sein.

**SS**

Samstag, 8. Februar 2014 - Sonntag, 9. Februar 2014 Jura mit Schneeschuhen (Aktive)

Anford. / Zusatz Kond. A, Techn. WT1 für Anfänger geeignet, spez. Kostenberechnung, für Senioren geeignet,
Leitung Dieter Lüthi, Baselstrasse 16, 4124 Schönenbuch BL, Telefon 061 482 15 20
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich bis Sa 1. Feb. 2014, Max. TN 12
Kosten / Reise CHF 170.- (Basis Halbtax) / PW
Route / Details Mont Crosin - Jura wo er am schönsten ist. Detailliertes Programm beim Tourenleiter erhältlich.



Event

Donnerstag, 13. Februar 2014 **Generalversammlung (Alle)**

Leitung
Route / Details

Gilbert Münger, Amselweg 19, 4147 Aesch BL, Telefon 061 741 14 69
19.30 Wettsteinhof, Claragraben 43



S

Sonntag, 16. Februar 2014 **Daubenhorn - Südabfahrt (Aktive)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. B,Techn. ZS
Christian Preiswerk, Gurtenstrasse 12, 3122 Kehrsatz BE, Telefon 031 372 07 59
Telefonisch, Schriftlich, Internet bis So 9. Feb. 2014, Max. TN 8
CHF 80.- (Basis Halbtax) / Tageskarte
E-Mail
Das Daubenhorn kennt jeder, der schon mal über die Gemmi gewandert ist. Aber wer ist von dort schon nach Süden runtergefahren? Bei guten Verhältnissen ist das möglich, mit einem steilen Gegenanstieg auf die Varnerschneide. Abfahrt nach Varen oder Rumelig.



S

Samstag, 22. Februar 2014 - Samstag, 1. März 2014 **Skitourenwoche Dolomiten Pustertal (Alle)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. B,Techn. WS mit Bergführer, für Senioren geeignet,
Christian Aeschlimann, Im Witterswilershof 3, 4055 Basel, Telefon 061 701 38 50
Internet von Fr 1. Nov. 2013 bis Fr 31. Jan. 2014, Max. TN 8
CHF 900.- (Basis Halbtax) / 2 PW oder Kleinbus Via Ofenpass - Meran - Bozen
E-Mail
Nach dem Passeiertal im 2012 fahren wir in das Pragsertal zu den Pragser Dolomiten und zum Abschluss in die Fanes Hütte. Wir machen täglich Touren mit 1000 bis max. 1500 HM im Pragsertal, im Fanes Naturschutzgebiet und evtl. Drei Zinnen. Bergführer Robert Ciatti kennt die besten Hänge und führt uns sicher.

**S**

Samstag, 22. Februar 2014 Arnihagge mit Pickel und Steigeisen (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. B, Techn. S
Stephan Gasser, Matthof 6, 6208 Oberkirch LU, Telefon 079 402 46 26
Internet, Max. TN 6
CHF 66.- (Basis Halbtax)
E-Mail
Von Sörenberg mit der Bahn aufs Rothorn. Abfahrt zum Eiseesattel. Aufstieg über den exponierten Westgrat zuerst mit Ski, dann mit Steigeisen zum Gipfel des Arnihaggen. Steile Abfahrt (40°) zurück nach Sörenberg.

**S**

Sonntag, 23. Februar 2014 - Freitag, 28. Februar 2014 Skitourenwoche im Saanenland (Senioren)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. A, Techn. WS mit Bergführer,
Urs Hänggi, Garbenstrasse 14, 4125 Riehen BS, Telefon 061 641 31 51
Schriftlich, Internet von Mo 2. Dez. 2013 bis Di 28. Jan. 2014, Max. TN 10
CHF 950.- (Basis Halbtax) / mit PW, ev. auch ÖV
E-Mail
Wir unternehmen gemächliche Aufstiege bis 1000 Hm in unschwierigem Gelände.

**S**

Samstag, 1. März 2014 - Freitag, 7. März 2014 Skitourenwoche Silvretta (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. C, Techn. ZS mit Bergführer,
Dominik Fischer, Kohliberg 11, 4143 Dornach SO, Telefon 061 701 98 32
Telefonisch, Schriftlich, Internet, Max. TN 7
CHF 950.- (Basis Halbtax) / ÖV
Treffen: Do 27. Feb. 2014, 18.00 Uhr / Rest. Isaak
Mittelschwere Skihochtouren zwischen der Schweiz und Österreich. Ideal für eine ganze Woche. Start auf der Cap. Tuoi und weiter in den DAV-Hütten. Gipfel wie Dreiländerspitze, Raukopf, Schnapfenspitze kommen in Planung.



S

Samstag, 1. März 2014 Hengst (Schrattenfluh) (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. A, Techn. WS für Anfänger geeignet,
Däni Kury, Steinrebenstrasse 160, 4153 Reinach BL, Telefon 061 711 69 02
Schriftlich, Internet bis Mo 17. Feb. 2014, Max. TN 6
CHF 50.- (Basis Halbtax) / PW
E-Mail
Hirsegg via Schlund auf den Hengst; 371 a



S

Sonntag, 9. März 2014 - Samstag, 15. März 2014 Sknowboard/Skitourenwoche Reschenpass (Aktive)

Anford. / Zusatz

Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. B, Techn. WS mit Bergführer, für Anfänger geeignet, spez.
Kostenberechnung,
Felix Weidele, Turnplatzweg 14, 4413 Büren SO, Telefon 061 751 40 78
Schriftlich, Internet, Max. TN 15
PW
E-Mail
Tourenwoche mit Komfortübernachtung im Hotel. Die Tourenleitung ist mit
Snowboard unterwegs, dadurch sind die Touren speziell ausgewählt für
SnowboarderInnen aller Altersklassen. SkitouristInnen sind ebenso herzlich
willkommen.



Kurs

Freitag, 14. März 2014 Kletterkurs für (Wieder)einsteiger Teil1 (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Treffpunkt
Route / Details

Kond. A, Techn. 3a für Anfänger geeignet,
Matyas Filep, Hodelweg 6, 3072 Ostermundigen BE, Telefon
Telefonisch, Internet von Mo 10. Feb. 2014 bis So 2. Mär. 2014, Max. TN 6
CHF 20.- (Basis Halbtax)
Fr 14. Mär. 2014, 19.00 Uhr / Kletterhalle 7, Basel
Kletterkurs im K7 für alle, die zum ersten Mal oder auch nach langer
Zeit wieder ein bisschen klettern wollen. Keine Klettererfahrung und
Sicherungskennnisse nötig, die aufzufrischen ist Ziel des Kurses.

**S****Samstag, 15. März 2014
Albristhorn (Aktive)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. B, Techn. ZS
Däni Kury, Steinrebenstrasse 160, 4153 Reinach BL, Telefon 061 711 69 02
Schriftlich, Internet bis Mo 24. Feb. 2014, Max. TN 6
CHF 50.- (Basis Halbtax) / PW
E-Mail
Von Färmel teilweise steil und ausgesetzt zum Gipfel; 416. Abfahrt gleiche Route

**S****Freitag, 21. März 2014 - Montag, 24. März 2014
Hochalpines Skitourenabenteuer mit Zelt (Aktive)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. D, Techn. WS
Frank Wächter, Unterer Zielweg 111, 4143 Dornach SO, Telefon 061 702 28 83
Telefonisch, Schriftlich, Internet bis So 16. Mär. 2014, Max. TN 3
CHF 150.- (Basis Halbtax) / ÖV
E-Mail
Von Münster/OW via Galmihorn, Fieschergletscher und Wannens- (od. Fiescherhorn) zum Aletschgletscher. Der Schwerpunkt liegt nicht bei rassigen Abfahrten, sondern beim Zeltabenteuer auf dem Gletscher. Wegen des Rucksackgewichts mit Murxcharakter, muss man wollen!

**Kurs****Freitag, 21. März 2014
Kletterkurs für (Wieder)einsteiger Teil2 (Aktive)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Treffpunkt
Route / Details

Kond. A, Techn. 3a für Anfänger geeignet,
Matyas Filep, Hodelweg 6, 3072 Ostermundigen BE, Telefon
Telefonisch, Internet von Mo 10. Feb. 2014 bis So 2. Mär. 2014, Max. TN 6
CHF 20.- (Basis Halbtax)
Fr 21. Mär. 2014, 19.00 Uhr / Kletterhalle 7, Basael
Kletterkurs im K7 für alle, die zum ersten Mal oder auch nach langer Zeit wieder ein bisschen klettern wollen. Keine Klettererfahrung und Sicherungskennnisse nötig, die aufzufrischen ist Ziel des Kurses.

**S**

Samstag, 22. März 2014 - Sonntag, 23. März 2014 Piz Buin (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. B, Techn. ZS mit JO,
Simon Hansen, Schaffhauserstrasse 363, 8050 Zürich ZH, Telefon
Telefonisch, Internet bis Fr 14. Mär. 2014, Max. TN 6
CHF 140.- (Basis Halbtax) / ÖV
E-Mail
Schöne Skitour im Unterengadin. Am Samstag werden wir nach Guarda
reisen und in die Tuoihütte aufsteigen. Am Sonntag dann den Piz Buin über
den Normalweg besteigen. Die letzten dreihundert Meter zum Gipfel werden
zu Fuss angegangen, dazu sind je nach Verhältnissen Seilsicherung sowie
Steigeisen nötig. Abfahrt wieder nach Guarda zurück.

**S**

Sonntag, 23. März 2014 - Freitag, 28. März 2014 Skitourenwoche Bieler Höhe bei Galtür (A) (Alle)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. B, Techn. WS mit Bergführer, für Senioren geeignet,
Urs Hänggi, Garbenstrasse 14, 4125 Riehen BS, Telefon 061 641 31 51
Schriftlich, Internet von Mo 2. Dez. 2013, Max. TN 9
CHF 1000.- (Basis Halbtax) / mit PW, ev. auch ÖV via Bludenz
E-Mail
Touren mit Schweizer Bergführer, direkt ab Hotel bis ca. 1000 Hm.

**W**

Dienstag, 25. März 2014 Bummel, Treff mit Angehörigen (Senioren)

Anford. / Zusatz
Leitung
Kosten / Reise
Treffpunkt
Route / Details

Kond. A, Techn. T1 für Senioren geeignet,
Alice Andler, Gutenbergstrasse 3, 4142 Münchenstein BL, Telefon 061 411 89 76
ÖV
Di 25. Mär. 2014, 14.00 Uhr / Heiligholz Haltestelle Tram 11
Kurze Wanderung von ca. 1.5 Stunden Richtung Bottmingen, ohne viel
Höhenmeter. Für weitere Details telefonische Auskunft bei Alice. Keine
Anmeldung notwendig.



Kurs

Freitag, 28. März 2014

Kletterkurs für (Wieder)einsteiger Teil3 (Aktive)

Anford. / Zusatz

Kond. A, Techn. 3a für Anfänger geeignet,

Leitung

Matyas Filep, Hodelweg 6, 3072 Ostermundigen BE, Telefon

Anmeldung

Telefonisch, Internet von Mo 10. Feb. 2014 bis So 2. Mär. 2014

Kosten / Reise

CHF 20.- (Basis Halbtax)

Treffpunkt

Fr 28. Mär. 2014, 19.00 Uhr / Kletterhalle 7, Basel

Route / Details

Kletterkurs im K7 für alle, die zum ersten Mal oder auch nach langer Zeit wieder ein bisschen klettern wollen. Keine Klettererfahrung und Sicherungskennnisse nötig, die aufzufrischen ist Ziel des Kurses.

Ausbildung in der Sektion Angenstein

Auch im Zeitalter des schnellen Gewinns gilt immer noch – und im Bergsteigen ganz besonders: eine solide Ausbildung ist der Schlüssel zum Erfolg.

Daher möchte ich zum Beginn des neuen Tourenjahres das Ausbildungsangebot der Sektion Angenstein kurz vorstellen. Die Ausbildungskurse bieten überdies die beste Gelegenheit, Tourenleiter und andere Clubmitglieder kennen zu lernen und gleichzeitig auch das Vertrauen in Eure eigenen Fähigkeiten zu gewinnen, um dann entspannt auf Sektionstouren mitgehen zu können.

Tiefschneekurs

Seit vielen Jahren bietet dieser Kurs eine bewährte Vorbereitung auf die Skitourensaison. Ziel ist die Verbesserung der Technik im Tiefschneefahren. Daher findet dieser Kurs in Skigebieten statt, alpine Vorkenntnisse oder Tourenausrüstung sind nicht erforderlich.

Kurs-Art und -Dauer: 3 Einzeltage im Dezember/Januar, Teilnahme auch an einzelnen Tagen möglich. Skiunterricht im pistennahen Gelände.

Grundausbildung Winter

Die ideale Vorbereitung für die Skitourensaison. Auch im stadtnahen Gelände lässt sich die LVS-Suche üben. Ganz ohne Schnee und Ausrüstung können wir uns auf die Suchtechnik konzentrieren und unsere Geräte kennen lernen.

Kurs-Art und -Dauer: 1 Nachmittag im November in der Region.

Grundausbildung Sommerbergsteigen

Die umfassende Einführung ins Bergsteigen. Die Teilnehmer sind nach dem Kursbesuch in der Lage, auf einfachen kombinierten Hochtouren mitzugehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kurs-Art und -Dauer: Einführungsabend und Ausbildungs-Wochenende mit Anwendungstour, im Juni. Dieser Kurs wird gemeinsam mit der Sektion Hohe Winde durchgeführt.

Einführung Klettern

An diesem Kurs in der Halle erhalten Einsteiger und Wieder-Einsteiger eine kurze Einführung in die aktuelle Kletter- und Sicherungstechnik. Eine ideale Vorbereitung für Klettergarten-Touren oder für den Besuch des Klettertrainings draussen.

Kurs-Art und -Dauer: 3 Abende in der Kletterhalle.

Sommerausbildung für Fortgeschrittene:

Sektionsmitgliedern, die schon etwas Tourenerfahrung haben oder den Einführungskurs besucht haben, vermittelt dieser Kurs die nötigen Kenntnisse, um auch an anspruchsvolleren Sektionstouren teilnehmen zu können.

Kurs-Art und -Dauer: 1 Wochenende auf einer Hütte, 1. Tag Ausbildung, 2. Tag Anwendungstour in kombiniertem Gelände.

Daten und Details zu allen Kursen im Jahresprogramm, im Internet oder jeweils in den entsprechenden Clubnachrichten.

Christian Preiswerk, Tourenchef

Liebe JO'lerinnen und JO'ler

Happy New Year! Für das neue Jahr stehen wiederum viele tolle Touren auf dem Programm. Um ein gutes Gelingen zu ermöglichen und den organisatorischen Aufwand so klein wie möglich halten zu können, bitte ich euch um eine frühzeitige Anmeldung.

Das komplette Tourenprogramm findet ihr auf der JO-Homepage und natürlich im Programmheft der Sektion integriert. Nebst dem wöchentlichen Hallentraining fängt nun die Ski- und Snowboardtourensaison an.

Hier die kommenden Touren im neuen Jahr:

12. Januar	Ski- und Snowboardtour Gemsfaiern	Remo Wild/Andi Felber
25./26. Januar	Skitour im Oberland	Jonas Arnaiz/Tom Kaiser
9. Februar	Skitour Zentralschweiz	Damian Blarer
22./23. Februar	Skitour Tschingelhorn	Andi Hurter/Andi Felber
1.-8. März	Ski-/ Snowboardtourenlager Juf	Tom Kaiser
22./23. März	Skitour Piz Buin	Damian Blarer

So, nun freue ich mich auf eine tolle und unfallfreie Saison mit euch. Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit an das Leiterteam wenden, wir stehen euch gerne Rede und Antwort.

Liebe Grüsse und hoffentlich bis bald
Fränzi



Neues vom Moron

Liebe Club-Mitglieder

Was lange währt wird endlich gut, denn ab 1.1.2014 ist das Grathaus Moron wieder offen.

Der Umbau ist beinahe abgeschlossen, es gibt noch Kleinigkeiten zu erledigen. Die neuen Gerätschaften und die Haustechnik machen einen Kurs für künftige Hüttenwarte unabdingbar.

Die Daten werden so rasch wie möglich auf der Homepage publiziert (geht leider nicht anders, da bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt).

Momentan ist noch für «fast» jedes Wochenende ein HüttenwartIn gesucht.

Ziel ist es, jedes Wochenende zu bewarten.

Danke, für Eure Mithilfe.

Ein grosses Dankeschön an meine Hüttenkommissionsmitglieder. Es war ein strenges Jahr und Ihr habt nochmals sehr viel Zeit und Geduld in die restliche Renovation gesteckt!

Freuen wir uns auf die Inbetriebnahme und viele schöne Begegnungen!

Babs Küry
Hüttenchefin a.i.

The poster features a black and white photograph of Gerlinde Kaltenbrunner, a mountaineer, wearing a helmet with 'OMV' and 'KREB' logos, and goggles. She is smiling and looking towards the camera. The background shows a snowy mountain peak. Text on the poster includes the 'explora' logo, the title 'LEIDENSCHAFT 8000', the name 'Gerlinde Kaltenbrunner', and a list of dates and venues for the live reportage. A diagonal banner on the left side offers a discount for SAC members.

explora präsentiert

LEIDENSCHAFT
8000

Ft. 3. - Ermässigung für SAC-Mitglieder

Live-Reportage
Gerlinde Kaltenbrunner

BASEL	Do	16.1.	Stadtcasino	19.30 Uhr
ZÜRICH	Mo	20.1.	Volkshaus	19.30 Uhr
BUCHS AG	Fr	24.1.	Gemeindesaal	19.30 Uhr

Infos und Vorverkauf: www.explora.ch

Trift – Dammastock in 5 Highlights

Wenn sich 10 Tourenbegeisterte von drei Sektionen (Angenstein, Altels und Uto) am frühen Morgen des 6. Juli an der Talstation der Triftbahn besammeln, dann steht die Hochtour auf den Dammastock unter der kundigen Leitung von Max Kräuchi auf dem Programm. Die nachfolgende Fahrt in der engen 6er-Kabine gab schon Gelegenheit zur erstmaligen – vielleicht nicht ganz freiwilligen – (Körper –) Kontaktaufnahme mit den anderen Teilnehmenden. Die gebotene Aussicht aber, in die leider trockengelegte Schlucht des Triftwassers, war atemberaubend.

1. Highlight Noch in der morgendlichen Kühle stiegen wir auf dem Wanderweg Richtung Triftbrücke. Über die mit tibetanischen Gebetsfahnen geschmückte Hängebrücke zu gehen ist nicht jedermanns (Frau) Sache, aber nach dem Rückzug des Triftgletschers besteht gar keine andere Wahl. Also Augen zu und durch? Mit geschlossenen Augen wird die Sache nicht einfacher, weil jede Bewegung der Brücke dann noch stärker wahrgenommen wird. Mit geschlossenen Augen würde man das stiebende Triftwasser auch nur hören und nicht sehen, was wirklich schade wäre.



2. Highlight: Auf dem blau-weiss markierten und mit Ketten gesicherten Hüttenweg gelangten wir nach 3 Stunden zur Trifthütte. Bei so schönem Wetter wie an diesem Wochenende wundert es nicht, dass die Hütte zu 120% belegt oder eben überbelegt war. Wir durften uns die benötigten Kohlenhydrate in Form von Spagetti Bolognese im Winterraum zuführen, was wiederum die Möglichkeit zu weiteren Körperkontakten gab. Nach einer kurzen Nacht stiegen wir um 4 Uhr steil über Gletscher und Firn auf die Obri Triftlimi. Hinter dem Übergang weitet sich der Firnkessel des Rhonegletschers zu einer grossartigen Arena aus Eis und Schnee.

3. Highlight: Gewärmt von den ersten Sonnenstrahlen folgten wir der gedachten Höhenlinie und gelangten an den Fuss des Hinteren Rhonestocks. Über den steilen Gipfelfirn erklommen wir den Gipfel (3589m) und genossen die herrliche Rundschau auf die Berner – und Urneralpen. Jetzt wurde auch jedem Teilnehmenden klar warum der Aufstieg über Triftlimi als technisch einfache Variante beschrieben wird. Auf der Ostseite erheben sich die Wände des Dammastockes und der anderen Gipfel steil aus dem Tal des Göschenalpsees. Nach der Gipfelrast querten wir zu unserem eigentlichen Ziel, dem Dammastock

mit 3630m der höchste Urnergipfel. Natürlich unterscheidet sich das Panorama nicht grundsätzlich, aber trotzdem.

4. Highlight: Ein besorgter Blick des Tourenleiters auf seine Uhr liess uns aufbrechen und absteigen. Wie habe ich den zufällig anwesenden Skifahrern neidvoll nachgesehen als sie mit grossen Schwüngen durch den langsam weicher werdenden Schnee auf dem Rhonegletscher davon fuhren. Wir mussten zu Fuss über Obri Triftlimi und den Hüttenweg Richtung Triftbrücke. Auf dem letzten Wegstück wurden mir meine konditionellen Grenzen deutlich aufgezeigt, aber gemeinsam gelangten wir rechtzeitig zur letzten Fahrt der Triftbahn.



5. Highlight: Sonst wäre noch 1 Stunde Abstieg bis zur Talstation dazugekommen.

Dank Max' guter Führung durften wir eine an Highlights reiche Hochtour erleben.

Herzlichen Dank allen Teilnehmenden: Arthur Berger, Monique und Max Kräuchi, Matthias Keller, Dieter Rebmann, Fabia Stähli, Marcus Sturm, Stephanie und Thomas Trachsel - bis zur nächsten Tour

Text: Markus Steiner

Fotos: Max Kräuchi, Thun SAC Altels

Beschrieb und Dokumentation Lämmernhütte

einSTIMMIG 1. Rang

Verfasser:

BÜRGI SCHÄRER Architektur und Planung AG

Optingenstrasse 54

3000 Bern 25

Mitarbeit:

Christian Liechti

Claudia Thesenvitz

Susanne Schmid

Frederic Bauer

Mathias Hodel

Hanspeter Bürgi

Bauingenieur:

Michael Karli (WAM Ingenieure Bern)



Das Projekt einSTIMMIG verlängert den heutigen Bestand in Richtung Süd-Ost. Auf den ersten Blick ist fast kein Unterschied zwischen der heutigen und der erweiterten Situation erkennbar. Erst bei genauer Betrachtung wird die sorgfältige Aufnahme und Weiterentwicklung bestehender Gestaltungsspielregeln erkennbar.

Die Philosophie, Bestehendes wo immer möglich zu nutzen und Neues wo nötig zu ergänzen ist, ein sehr gutes Szenario.

Das Raumkonzept geht von dem heute bestehenden Treppenhaus aus. Die Zuordnungen der Nutzungen übernehmen pragmatisch den Bestand und werden auf allen Geschossen logisch ergänzt: im Sockelgeschoss sind bedienende, kalte

Nutzungen vorgesehen im Erdgeschoss profitiert der Ess- und Aufenthaltsraum von dem neuen Volumen mit schönen Raumproportionen und einem grosszügigen Raumangebot. Im 1. und 2. Obergeschoss wird das Schlafraumangebot mit den bestehenden Spielregeln mit gutem Raumgrössenmix erweitert.

Die betrieblichen Abläufe funktionieren sehr gut. Die kleine interne Treppenverbindung zwischen Küche und Hüttenwartraum wird als denkbare Verbindungsangebot angesehen. Allerdings geht dies zu Lasten eines genügenden Tagesvorräumraumes. Die gewählte Aufteilung der Schlafräume ist gut.

Die vorgesehene Eingriffstiefe im Bestand ist gering. An der bestehenden Fassade sind keine energietechnischen Verbesserungen vorgesehen. Brandschutztechnische Aufbesserungen der Fluchtwege und Decken sind bei der Ausführungsplanung zur berücksichtigen. Dank dem sinnvollen, einfachen Konzept liegen die Baukosten leicht unter dem Durchschnitt aller Projekte.

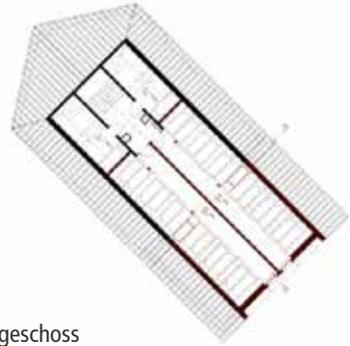
Insgesamt stellt das Projekt einSTIMMIG einen pragmatischen Entwurf dar, der intelligent das Bestehende nutzt und auf einfache und überzeugende Art die Lämmernhütte auf der Talseite mit den bestehenden Spielregeln erweitert.



Ansicht mit Erweiterung



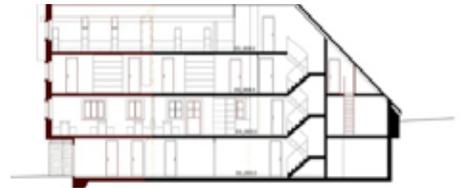
Sockelgeschoss



Dachgeschoss



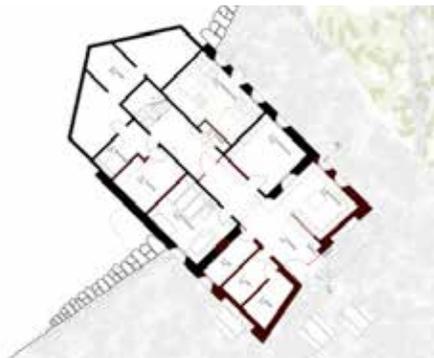
Erdgeschoss



Längsschnitt



Querschnitt



Obergeschoss



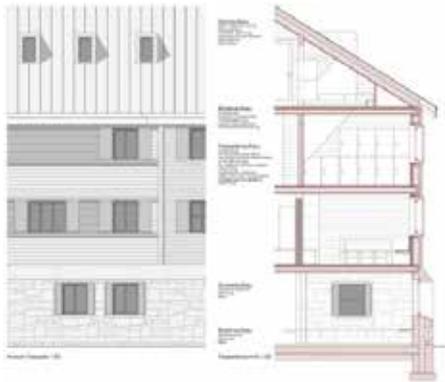
Südost Fassade



Südwest Fassade

Antrag Vorstand an die Generalversammlung:

Der Vorstand hat den Jurybericht zur Kenntnis genommen und beschliesst der Generalversammlung die Weiterbearbeitung des Siegerprojektes einSTIMMIG und beantragt einen Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 140'000.-Finanzierung aus dem Hüttenfonds.



Ansicht Fassade

Querschnitt

**bike
treff
aes**
sch

Lizenzmarken:
GIANT **CENTURION**
swiss made Forge ahead

CRESTA
swiss made

Roger Gafner-Karlen
 Hauptstrasse 66
 CH-4147 Aesch
 Fon 061 751 12 54
 mailto: karlen.gafner@bluewin.ch

Jenzer

natürlich gut in
 Arlesheim • Reinach • Muttenz
 Partyservice
 www.goldwurst.ch

Jahresbericht Präsident

Im Berichtsjahr 2013 habe ich mich als Präsident, zusammen mit dem Vorstand und mit den Kommissionen, mit den nachstehenden Themen beschäftigt:

- Mitarbeit im Vorstand, Nachfolgeregelungen auf das Wahljahr 2014
 - Projekt Lämmerenhütte
 - Ausbau Grathaus Moron, Fertigstellung der Bauarbeiten
 - Projekte SAC Schweiz, Informationen
 - Beiträge in den Clubnachrichten
 - 5-Vorstandstreffen
 - Meine persönlichen Anmerkungen zu unserer Sektion
- Nun zu den einzelnen Themen (Stand Redaktionsschluss 25. November 2013).

Mitarbeit im Vorstand, Nachfolgeregelungen auf das Wahljahr 2014

Langjährige Vorstandsmitglieder haben frühzeitig ihren Rücktritt per GV 2014 angekündigt. Sie haben alle grosse Arbeit geleistet und waren für mich persönlich eine wertvolle Unterstützung. Dass sie nach vielen Jahren im Vorstand den Rücktritt erklärt haben, kann ich verstehen. Ich danke allen für die geleistete Arbeit.

Nachfolger für die einzelnen Ressorts zu finden zeigt sich aber als sehr schwierig. Viele Aufrufe in den Clubnachrichten haben erst jetzt gefruchtet. Bis zum Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 1 Januar bis März 2014 sind noch folgende Ressorts nicht besetzt.

- Tourenchef
- Hüttenchef Bergsee
- Seniorenchef, vakant seit GV 2013

Erfreulicherweise haben wir für das Ressort Mitgliedschaften und Finanzen ausgewiesene Persönlichkeiten gefunden. Sie werden zur Wahl an der GV nominiert.

Projekt Wettbewerb Lämmerenhütte:

Der Vorstand hat zusammen mit der Arbeitsgruppe Optimierung Lämmerenhütte (AOL) den Projektwettbewerb erarbeitet. Die Mitgliederversammlung vom 29.11.2012 hat den notwendigen Kredit in der Höhe von Fr. 70'000.00 bewilligt. Die AOL hat zusammen mit SAC Schweiz und der Hüttenkommission eine Jury zusammengestellt, welche das Wettbewerbsprogramm genehmigt hatte. Es wurden 5 Architekturbüros dazu eingeladen. Bei misslichen Wetterverhältnissen fand auch eine Begehung vor Ort statt. Im Oktober sind die Projekte eingegangen und das Architekturbüro Strassen konnte die Vorprüfung durchführen. Am 09. November 2013 tagte die Jury und hatte das Projekt von Bürgi Scharrer Architekten, Bern einstimmig als Sieger erkoren. (siehe auch Bericht Lämmerenhütte der AOL)

Der Vorstand hatte in seiner Sitzung vom 26.11.2013 die Projekte unter der Leitung von Jurymitgliedern begutachtet. Vom Resultat ist der Vorstand erfreut und wird der Generalversammlung vom 13. Februar 2014 den Projektierungskredit zur Genehmigung vorlegen. Für mich war die Zusammenarbeit in der

AOL, der Jury sowie den Vertretern SAC Schweiz, Kanton Wallis sowie der Gemeinde Leukerbad sehr erfreulich. Allen Personen gebührt der beste Dank für die grosse Arbeit.

Alle Projekte werden an der Mitgliederversammlung vom 5. Dezember 2013 vorgestellt. Es werden auch eine Projektausstellung im Wettsteinhof vom 6.12. bis 16.12.2013 inkl. Vernissage und Presseinformation abgehalten. Im Januar 2014 sind die Projekte in der Gemeinde Leukerbad, Standortgemeinde der Lämmerenhütte, vorgesehen.

Zum Projekt Lämmerenhütte siehe Jurybericht im Internet der Sektion. Der ausführliche Jurybericht wird an der Mitgliederversammlung sowie an der Ausstellung zum Bezug aufgelegt.

Ausbau Grathaus Moron, Fertigstellung der Bauarbeiten

Wir erinnern uns an die am 16. Juni 2012 durchgeführte Einweihung. Alle waren vom Umbau begeistert. Ein Nachtragskredit für die noch ausstehende Küchenrenovation wurde gesprochen. Mängelbehebungen jedoch, insbesondere an den Sanitäreinrichtungen und Elektroanlagen, bedurften eines zeitlichen Mehraufwandes. Das unberechenbare Wetter spielte dabei auch seine Rolle. Auch mussten die Sanitärarbeiten den Spezialisten überlassen werden, weshalb die Hüttenkommission mit ihnen alleine arbeitete. Dies führte zu den Verzögerungen in der Ausführung, die den Vorstand dazu zwangen, die Hütte für Besucher vom Oktober bis Dezember zu schliessen. Zum Redaktionsschluss darf ich aber feststellen, dass die Küchenarbeiten abgeschlossen sind und ab Januar 2014 der Betrieb wieder aufgenommen werden kann. Der Hüttenkommission möchte ich im Speziellen für den grossen Arbeitsaufwand danken. Nun freuen wir uns auf das kommende Jahr mit vielen Hüttenbesuchern im Grathaus Moron.

Projekte SAC Schweiz / Informationen

Die Abgeordnetenversammlung vom 15. Juni 2013 im Center Kursaal Interlaken stand ganz im Zeichen der 150 Jahr Feier SAC Schweiz. Einige wichtige Themen aus der Versammlung.

Wahlen: Als erste Frau unseres Verbandes wurde Frau Jaquet Françoise als Zentralpräsidentin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Frank-Urs Müller an, welcher von 2005 bis 2013 die Geschicke des Zentralverbandes führte. Im weiteren sind aus dem Zentralvorstand zurückgetreten: Hans Bräm, Präsident Verlagskommission 2004 bis 2013 und Christoph Erni, Präsident Umweltkommission von 2007 bis 2013.

Sowohl der Jahresbericht 2012, die Jahresrechnung 2012 und der Bericht GPK wurde alle einstimmig angenommen.

Der Mehrjahresplan / Finanzplan 2011 – 2014 wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

Das Leitbild sowie die Strategie 2020 wurden verabschiedet.

Neu wurden folgende Regionalzentren Sportklettern aufgenommen: Fribourg-Neuchâtel-Nord Vadois und Linthgebiet-Sarganserland.

Bundespräsident Ueli Maurer überbrachte die Grussbotschaft des Bundesrates und liess die Versammlung wissen, dass er auch ein SACler ist.

An der Präsidentenkonferenz wurden folgende Beiträge an SAC Hütten gesprochen:

Geltenhütte, Sektion Oldenhorn, Baukosten Fr. 1'400'000.00. Beitrag Hüttenfonds SAC Fr. 295'000.00. Übernachtungen im Durchschnitt der letzten 5 Jahre 2950. Bettenzahl 84.

Gspaltenhornhütte, Sektion Bern, Baukosten Fr. 2'142'000.00. Beitrag Hüttenfonds SAC Fr. 509'800.00. Übernachtungen im Durchschnitt der letzten 5 Jahre 2663. Bettenzahl 62.

Beiträge in den Clubnachrichten

Es werden viele tolle Touren und Wanderungen angeboten und durchgeführt. Die Teilnehmer erfreuen sich über das angebotene. Für mich als Präsident fehlen aber über diese Touren und Wanderungen Beiträge in den Clubnachrichten. Ich möchte Sie ermuntern Berichte zu erstellen und den Medienverantwortlichen für die nächsten Ausgaben der Clubnachrichten zur Verfügung zu stellen.

5-Vorstandstreffen

An der gemeinsamen Sitzung standen folgende Themen zur Diskussion.

- DropNet Programm (Internet-Anwendung für die Tourenplanung von SAC-Sektionen)
- Klettern im Naturschutzgebiet
- Regionales Kletterzentrum Finanzsituation

Meine persönlichen Anmerkungen zu unserer Sektion

Dem Jahresbericht der Ressortchefs und der Jahresrechnung ist zu entnehmen, dass wir keine nennenswerten Abweichungen im Jahresplan und in der Rechnung ausweisen müssen. Das Tourenprogramm konnte weitgehend durchgeführt werden. Unfälle waren keine zu verzeichnen. Die JO und KiBe hatten interessante Touren durchgeführt. Ich verweise auf die einzelnen Ressortberichte.

Den Hüttenwartehepaaren Toni + Maria Fullin (Bergseehütte) und Christian + Barbara Wäfler (Lämmerenhütte) möchte ich für ihre Leistungen bestens danken. Ihre Gastfreundschaft ist vorbildlich. Es lohnt sich, als SAC-Mitglied einen Besuch in unseren SAC-Hütten vorzunehmen. In den Dank möchte ich die beiden Hüttenkommissionen einschliessen. Beide Kommissionen erbringen auch viele Arbeitsstunden vor Ort.

Trotz grosser Bemühungen aller Vorstandsmitglieder, neue motivierte Personen für Vorstandsarbeiten zu gewinnen, war der Erfolg bisher mager. Ich wäre froh, wenn wir den Stundenaufwand statt in Personalsuche in Projektaufgaben der Sektion stecken könnten. Ich hoffe, es gelingt uns, die Personensuche noch bis Ende 2013 abzuschliessen.

Als Präsident möchte ich allen Kommissionen, Helferinnen und Helfern für die grosse Arbeit herzlich danken. Im speziellen auch meinen Vorstandsmitgliedern, ohne Ihren grossen Einsatz könnte die vielfältige Arbeit nicht bewältigt werden. Herzlichen Dank für die Unterstützung. Ich freue mich auf die vielseitigen Aufgaben im kommenden Jahr 2014.

Gilbert Münger, Präsident

Im Rechnungsjahr 2013, dem Jubiläumsjahr 150 Jahre SAC, stand unter einem schwierigen Stern. Die Fertigstellung des Umbaus des Grathauses konnte aus verschiedenen Umständen noch nicht von staten gehen. Viel Arbeit und Energie wurde in das Projekt «Lämmerenhütte» investiert. Dies zeigte sich auch in den Zahlen der Buchhaltung.

Die Sektionsrechnung 2013 schliesst bei einem Ertrag von Fr. 259'155 und einem Aufwand von Fr. 289'099 mit einem Verlust von Fr. 29'944 ab. Der Ertrag konnte gegenüber dem Budget um Fr. 182'655 gesteigert werden. Für das Grathaus Moron sind Subventionen und Spenden im Betrag von Fr. 183'340 eingegangen. Beim Aufwand haben wir Fr. 112'758 Bauauslagen für das Grathaus Moron getätigt. Ebenso sind die Hypothekarzinsen von Fr. 3'923 bezahlt worden. Für das Projekt Umbau Lämmerenhütte haben wir einen Betrag von Fr. 23'644 ausgerichtet. Alle diese Posten sind im Budget 2013 nicht vorgesehen gewesen, und für den Umbau der Lämmerenhütte hatten wir für den Architekturwettbewerb Fr. 70'000 zulasten unseres Hüttenfond bewilligt. Wir hatten diese Auslagen direkt im Aufwand verbucht. Dies ist der Grund des grossen Verlustes.

Die Lämmerenhütte hatte wieder ein erfolgreiches Jahr. Sie weist einen Verlust von Fr. 565 aus. Es gilt zu beachten, dass Fr. 40'000 für den Umbau der Lämmerenhütte zurückgestellt worden sind.

Die Bergseehütte verzeichnete ein gutes Jahr, trotz des anfänglich schlechten Sommerwetters. Ein Gewinn von Fr. 8'074 wird ausgewiesen.

Recht mühsam entwickelte sich der Betrieb auf dem Moron. Aus verschiedenen Gründen hat sich der Einbau der neuen Küche, verschiedene Arbeiten bei den sanitären und elektrischen Anlagen, verzögert. Der Betrieb konnte nicht wie gewohnt aufgenommen werden. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 9'441 ab.

Das Budget 2014 für die Sektionsrechnung ist beinahe ausgeglichen. Wir können einen kleinen Gewinn von Fr. 150 ausweisen. Die Clubnachrichten erscheinen im nächsten Jahr nur noch in 4 Ausgaben. Gefordert wird unsere Sektion für die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Renovierung der Lämmerenhütte. Die Teuerung, die zunehmenden Aufwendungen für die Förderung der Jugend und den fast gleich bleibenden Mitgliederzahlen stagnieren die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen. Deshalb sind wir gezwungen sehr sorgfältig mit unseren Mittel umzugehen.

Ein ganz grosses Dankeschön an alle unsere Mitglieder und Gönner für die grosszügigen Spenden für unser Grathaus Moron. Wir hoffen sehr, dass dieser Goodwill auf unsere Lämmerenhütte überschwenkt! Ich durfte während 10 Jahren die Finanzen der SAC Sektion Angenstein verwalten. An der GV im Februar 2014 wird ein fähiger Nachfolger gewählt. Mein Dank geht an die Vorstandskolleginnen und Kollegen und alle Mitglieder für die immer flotte Unterstützung.

An der GV vom 14.02.2014 werden die Rechnung 2013 und das Budget 2014 vorgestellt und gelangen zur Abstimmung. Ab Mitte Januar 2014 können die detaillierte Rechnung und das Budget beim Kassier verlangt werden.

Toni Schlumpf

Jahresbericht Mitgliederdienst

Das wird mein letzter Jahresbericht über den Mitgliederdienst in unserer Sektion.

Seit meiner Übernahme vor sieben Jahren hat sich sehr viel bei uns verändert – ob das zum Guten war, oder eher nicht, wage ich nicht zu beurteilen – das wird wohl erst später zu qualifizieren sein.

Seinerzeit, Ende 2006, hatten wir einen Mitgliederbestand von 1'393 AngensteinerInnen.

Derzeit (bei Redaktionsschluss 25.11.2013) sind wir auf 1'470 «angewachsen».

Tönt mengenmässig wohl gut – ob dies auch eine Steigerung der «Qualität» im Sinne des SAC bedeutet – auch darüber kann ich kein Urteil abgeben. Bekanntlich bin ich kein Alpinist; schliesslich bin ich ursprünglich als Leiter der «Angensteiner-Chörlis» zu unserer Sektion gestossen.

So wie ich allerdings von unseren «Altgedienten» vernehme, scheint die alpinistische Qualität bei unseren Mitgliedern «etwas zu leiden».

Erfreulich ist der Zuwachs von Familien, die mit ihren Kindern unsere geliebte Bergwelt «erobern» möchten. Bei den Jungen und Jugendlichen steht «Klettern» eindeutig im Vordergrund. Die Eltern hingegen bevorzugen eher das «Wandern» – sofern sie sich überhaupt aktiv betätigen – geschweige denn, an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Früher war es «Voraussetzung» um Mitglied des SAC werden zu können/dürfen, dass der Nachweis zu erbringen war, welche Gipfel man schon bestiegen/erklommen hatte. Ebenso musste mindestens ein «Götti» genannt werden, der einem empfahl und in den SAC einführte.

All das sind «tempi passati». Es ist aber nicht so, dass wir – unsere Sektion – dieses alleine zu «verantworten» haben. Es entspricht dem «Zeitgeist» und dem Bestreben der Führung des SAC, dessen Ziel es zu sein scheint, den Mitgliederbestand möglichst zu erweitern.

Auch dazu keine Beurteilung meinerseits. Es ist so, wie es ist – basta!

Abschliessend möchte ich mich für die wunderschöne Kameradschaft bedanken, die ich in den vielen Jahren (18) von den AngensteinerInnen erleben durfte. Das hat mich immer wieder darin bestärkt mich für unsere Sektion einzusetzen.

Herzlichen Dank und in kameradschaftlicher Verbundenheit
René G. Stöckli

Jahresbericht Tourenchef (Touren und Kurse)

Wiederum konnte 2013 ein interessantes Tourenjahr ohne grössere Zwischenfälle durchgeführt werden. Wettermässig war der Winter recht launisch und das Frühjahr eher übellaunig. Es wurde aber durch eine schöne und stabile Sommersaison kompensiert. Insgesamt mussten etwa 20% der Touren abgesagt werden, bei weiteren 20% wurde das Programm geändert, was von einem Verschieben in eine wetterbegünstigtere Ecke bis zum Ersatz einer Skihochtour durch eine Jura-Regenwanderung reichte. Zwei Touren mussten aus einem besonders würdigen Grund abgesagt werden: die Tourenleiter waren kurz vorher Väter geworden – herzliche Gratulation!

Wegen mangelndem Interesse wurde anstelle des Eiskletterkurses eine Skitour durchgeführt. Ebenfalls eine bessere Beteiligung hätten wir bei der Winterausbildung erwartet. Hingegen wurde der Tief-schneekurs wieder einmal seinem Namen gerecht und die vielen Teilnehmer durften prächtige Pulververhältnisse geniessen. Die Skitourenwochen waren meist geprägt von wechselhaften Verhältnissen mit reichlich Neuschnee und entsprechend heiklen Lawinensituationen. Unsere Tourenleiter und Bergführer machten aber jeweils das Beste daraus und ermöglichten dank ihrer Umsicht und Erfahrung dennoch allen Teilnehmern bleibende Bergerlebnisse. Nur die Snöber heizten bei strahlendem Sonnenschein durch die Halfpipes in Sawiristan. Mit dem Gran Paradiso und den Trift-Tourentagen fand die Skisaison anfangs Mai ihren Abschluss.

Erstmals durchgeführt wurde von Matyas Filep ein Hallen-Kletterkurs für (Wieder)Einsteiger, der beim anvisierten Publikum auf Interesse stiess. Matyas wird darum den Kurs auch 2014 wieder durchführen. Petrus bescherte uns dann einen harzigen Einstieg in die Sommersaison - sogar der Einführungskurs Bergsteigen musste abgesagt werden – selbst für einen Kurs war es zu gruusig. Viele Touren blieben im noch reichlich vorhanden Schnee stecken. Immerhin fanden die Kandersteger Alpinkletterer im Tessin Sonne und Plaisir, während auf der Mont Blanc Tourenwoche das Plaisir mit viel Schneestampfen verdient werden musste und die geplante Besteigung des Monarchen der Lawinengefahr zum Opfer fiel. Einen gelungenen Einstand als Tourenleiter hatte Frank Wächter mit der Überschreitung des Piz Morteratsch und der Germannsrippe aufs Wildhorn – eine Tour, die gemäss meiner Information noch nie im Angensteiner Tourenprogramm war.

Der im letzten Jahresbericht erwähnte ansteigende Trend bei Hochtouren setzte sich auch dieses Jahr fort, die Hochtouren waren alle recht gut besucht. Beim Klettern steckt die Entwicklung bei uns, trotz Schulsport und Boom allerorten, noch im Embryonalstadium. Immerhin, ein Silberstreifen: erstmals stand ein Boulderwochenende auf dem Programm, das – ich geb's zu, zu meinem Erstauen - ein paar Angensteiner an den Tessiner Granitblöcken herumturnen sah. Ebenfalls erfreulich ist, dass fast 80% der Touren im alpinen Bereich mit ÖV durchgeführt werden (Wanderungen der Senioren nicht eingerechnet).

Die wichtigste Erfolgsmeldung steht aber noch aus. Nach 10 Tourenprogrammen und mittlerweile 3 Präsidenten möchte ich das Amt als Tourenchef in neue Hände übergeben. Die Suche nach einem Nachfolger ist zäh und schwierig, Gespräche mit einem geeigneten Mitglied sind im Gang. Mehr News dazu – und hoffentlich eine Wahl – an der GV.

Auch am Bildschirm gab es einiges zu tun. Dass unsere Tourenverwaltungs-System mittlerweile auch von diversen anderen Sektionen genutzt wird, ist für den Entwickler erfreulich, beschert uns aber des Öfteren überraschende Neuerungen, die nicht immer in unserem Sinne ausfallen oder unseren Bedürfnissen entsprechen. Wir gehörten vor 10 Jahren zu den ersten Sektionen, die ein solches System eingerichtet hatten. Der Zentralverband hat Ende 2013, nach einer umfassenden Umfrage bei den Tourenchefs, beschlossen, kein zentrales System aufzubauen, da schon zu viele Sektionen eigene Lösungen erfolgreich in Betrieb haben. Die grösste Überraschung folgte allerdings kurz vor Abfassung dieses Berichts, als die Ausbildungsprogramme des Zentralverbands schon im Druck waren: Der SAC hat die Beteiligung am Erwachsenensportprogramm esa des Bundes gekündigt, da die Zusammenarbeit mit dem BASPO zu aufwändig war. Die Sektion Angenstein hat sich seinerzeit diesem Versuch gegenüber wohlwollend gezeigt, ich habe aber den Eindruck, dass wir nun auch gut ohne esa leben können. Die Organisation von Fortbildungskursen wird damit wieder etwas einfacher. An der FK-Pflicht für die alpinen Tourenleiter ändert sich nichts.

Neu als Tourenleiterin Sommer ist Ursi Ebner zum Leiterteam gestossen. Frank Wächter hat 2013 auch noch den Winter-Leiterkurs besucht. Auch bei den Senioren hat die Frauenpower Verstärkung erfahren: 2014 leiten Lotti Gass, Margrit Probst und Renate Tripod Wanderungen. Definitiv als Leiter zurückgetreten sind bei den Aktiven Steffi Buess und bei den Senioren Otti Frey, Karl Gisiger, Pius Renn, Agnes Schwarb und Paul Speiser.

Allen Tourenleitern, die 2013 wiederum Sektionstouren organisiert haben und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, sei herzlich für ihren Einsatz gedankt. Dem Vorstand inklusive den beiden Past-Präsidenten möchte ich bereits an dieser Stelle danken für das grosse Vertrauen und die vorbehaltlose Unterstützung, die er dem Tourenwesen während meiner ganzen Amtszeit entgegen gebracht hat – keine Selbstverständlichkeit, auch in einem Alpenclub nicht.

Christian Preiswerk, Tourenchef

Jahresbericht Vorträge und Geselliges

Der 25. Angensteiner Abend zu Ehren der langjährigen Mitglieder eröffnete auch 2013 das „gesellige“ Jahr. Nach Apéro und Nachtessen lauschten die Gäste im gut besetzten Wettsteinsaal gespannt den von Max bestens recherchierten und vorgetragenen Ausführungen und Anekdoten zu den Jubilierenden. Die fetzigen Intermezzi der HMC «His Master's Choice Orleans Jazz Band» - liessen kaum jemanden ruhig sitzen, und zu guter Letzt gab's etliche Tanz-Ehrenrunden.

Was früher Monatsversammlung hiess und eben monatlich stattfand, sind heute die Mitgliederversammlungen: die GV im Februar und verteilt übers Jahr vier Versammlungen mit statutarischen Geschäften und anschliessenden Vorträgen. Dazu kommt der gesellige Abend auf der Kraftwerkinsel beim Wasserfahrerverein, welcher diesmal erfreulicherweise grösseren Zuspruch fand als in den vergangenen Jahren.

Am Vortrag im April zeigte unser Mitglied Franz Kaeslin Filme über seine Reisen durch die algerische Wüste und mit der Waldbahn in den Karpaten - ein kleiner Ausschnitt aus seinem filmischen Schaffen. Im Juni hörten wir dem Erziehungswissenschaftler und Autoren Martin Naef zu, wie er als Blinder u.a. Pakistan und Indien allein bereiste, im Kongo als Universitätsrektor arbeitet und direkte Entwicklungshilfe leistet.

In seinem Vortrag im September wusste Janis Hager, JO Angenstein, die versammelten Mitglieder in jeder Hinsicht zu fesseln. Nach einem Bergbilderquiz für alle führte er uns mit viel Charme und Witz durch seine eigenen Erlebnisse in Fels, Eisfall und Schnee, in Biwaks und auf Gipfeln. Ein atemberaubender und Freude sprühender Abend!

Hauptthema der Dezemberversammlung war das Umbauprojekt Lämmerenhütte, welches die Sektion in Zukunft des Öfteren beschäftigen wird.

Der Sektionsbeitrag zum 150 Jahre Jubiläum des SAC war eine Sternwanderung zum Schloss Angenstein, welche, unterstützt durch das tolle Wetter, grossen Anklang fand. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen vom Buffet, samt selbst gebackenen Kuchen, erlebten wir die Aufführung der jungen Berg-Theater-Ensembles «schiins», ein Augen- und Ohrenschmaus, zum Nachdenken anregend und Lachsälven auslösend.

Einen grossen und herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, welche die Anlässe vorbereiten, mitgestalten, vor Ort sind für all die grossen und kleinen Handreichungen, die nötig sind, damit unsere Versammlungen und Anlässe im Wettsteinsaal und Feste wie jenes nach der Sternwanderung im Sommer gelingen.

Ursi Ebner, Vorträge und Geselliges

Kurz vor dem Redaktionsschluss erreicht uns folgende Medienmitteilung:

Ein geselliger Anlass der besonderen Art rundete das Angensteiner Jahr ab. Der Vorstand begab sich anlässlich seines Jahresausflugs in einer Nebel- und Nachtaktion in die tiefst gelegene SAC Hütte auf 431 m.ü.M. Verkehrte Welt? Heim-Suchung des Noch-Tourenchefs, Apéro-Plünderung, dicker Nebel am Hausberg Gurten, Abfahrt zur Aare und Wanderung zum Helvetiaplatz, Bezug des Selbstkocher Biwaks #7 im ALPS und Nachtruhe in den zukünftigen Betten der Gspaltenhornhütte. Ein Rätsel? Für detaillierte Auskünfte und Entschlüsselung fragen Sie Ihren ... fragt Eure Vorstandskameradinnen und -Kameraden!



Jahresbericht Senioren/Seniorinnen

Der Seniorenchef hat dieses Jahr keinen Jahresbericht geschrieben.

Warum fragt ihr?

Der Posten des Seniorenchefs ist leider nicht belegt!

Jahresbericht Bergseehütte

Nach einem schlechten Junistart genossen ab Juli sehr viele Besucher die angenehmen Temperaturen auf 2300 m.ü.M in der Bergseehütte. So übernachteten in diesem Jahr insgesamt über 2700 Personen in der Hütte, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um ca. 5% bedeutet. Grosser Anziehungspunkt war wiederum der Klettersteig sowie die spezielle Beleuchtung der Hütte anlässlich des 150 Jahr Jubiläums durch Gerry Hofstetter. Ein äusserst imposantes Ereignis, welches leider kein einziges Angensteiner-Mitglied vor Ort miterleben wollte. Anlässlich eines erfolgreichen work and climb Lagers konnten einige dringende Unterhaltsarbeiten erledigt werden sowie der Übergang zur Voralphütte mit neuen Seilen ausgerüstet werden.

Das im Vorjahr umgesetzte Energie- und Warmwasserkonzept hat sich vollumfänglich bewährt. Probleme gibt es noch in der Wintersaison, wobei die elektrischen Systeme teilweise zu wenig Strom erhalten und so die Sicherungen reagierten. Dies bedingte im Frühling ein paar Sondereinsätze durch Hüttenwart und Hüttenchef. Zur Lösung erfolgte bereits die Auftragsvergabe an die Firma Esotec für die Erweiterung der Sonnenkollektoren. Der jetzige, technische Zustand der Hütte ist sehr gut. Im nächsten Jahr wird als grössere Investition der Ersatz aller Fenster- und Tür-Läden fällig.

Nach 10 Jahren Hüttenchef muss ich aus beruflichen Gründen leider auf die nächste GV meinen Rücktritt geben. Ich möchte der Sektion Angenstein, dem Vorstand sowie der Hüttenkommission herzlich für das Vertrauen danken. Ein ganz spezieller Dank gilt jedoch Toni und Maria Fullin. Toni ist ein solch zuverlässiger und hilfsbereiter Hüttenwart, zu welchem ich jederzeit ein ausgezeichnetes Verhältnis und ein grosses Vertrauen haben konnte. Ich hoffe schwer, dass wir bis zur Generalversammlung im Feb 14 einen guten Nachfolger als Hüttenchef finden werden, welcher ein ebenso gutes Verhältnis mit Toni und Maria haben kann.

Beat Hiss
Hüttenchef Bergseehütte

hoffmann automobile Fahren mit Begeisterung			
			
Betrieb Dornach: 061 706 84 84		Betrieb Laufen: 061 761 60 00	
Betrieb Basel: 061 319 94 00		Betrieb Breitenbach: 061 781 12 23	

Jahresbericht Lämmerenhütte

Im Jahr 2013 beherbergte die Lämmerenhütte 6752 Gäste, was im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Anstieg bedeutet. Dies trotz häufiger Lawinengefahr oder schlechten Wetterverhältnissen bis Ende Juni.

Die Hüttenkommission traf sich für das Arbeitswochenende 28. – 30. Juni 13 auf der Lämmerenhütte. Freitag bis Sonntag wurden diverse Arbeiten erledigt.

Die Fensterläden auf der Ostseite wurden geschliffen und anschliessend zweimal gestrichen. Arbeiten in den Waschräumen wurden ausgeführt sowie die Batterien der Brandmelder ausgetauscht.

Die Architekten für den Umbau besichtigten die Hütte am 29. Juli 2013 und erhielten die Unterlagen für den Wettbewerb.

Am 1. Juli 13 war das Berg Theater Gast in der Lämmerenhütte mit dem Stück «Ein Russ im Bergell», was ein grosser Erfolg war, aber leider waren nur zwei Angensteiner anwesend!

Die Uni Basel hatte in diesem Jahr abermals mit vielen Übernachtungen zum guten Ergebnis in der Lämmerenhütte beigetragen. Der Kurs stand unter neuer Leitung und wir möchten uns speziell bei ihnen bedanken.

Was uns Sorgen bereitet ist, dass immer häufiger Handwerker in die Hütten geflogen werden müssen.

- Anfangs Januar hatten wir Probleme mit der Solaranlage
- Es musste eine neue Ofenklappe angefertigt und eingebaut werden
- Die WC-Spülungen wiesen Abnutzungserscheinungen auf und wurden ersetzt
- Ende Oktober wurde das Kamin saniert wegen Rauchaustritt in die Schlafräumen

Ein grosses Dankeschön richten wir an die Familie Wäfler und das ganze Team, die alle Gäste sehr zuvorkommend aufnehmen und bewirten.

Basel, im November 2013
Jean-Pierre Gosteli, Hüttenchef

Gut Dinge will Weile haben.

Eigentlich wäre der Plan gewesen die Küche bis im Frühling fertig eingebaut zu haben. Dieses Vorhaben war aber ohne Petrus angedacht. Er hatte es so viel und so lange schneien lassen, dass wir das notwendige Material nicht rauf bekamen und sich alles verzögerte. Auch der Versuch mit der Schneefräse den Weg so zu räumen, dass wir das Problem hätten lösen können, scheiterte.

So konnten wir nur die Vorbereitungsarbeiten in Angriff nehmen, was aber einen Rattenschwanz an Arbeiten nach sich zog. Im Sommer kam dann die neue Küche, das Elektrisch wurde installiert und der Keller fertig gestellt.

Per 1.1.2014 können wir nun eine fertige, frisch renovierte Hütte in Betrieb nehmen.

Reservationen und Belegungen sind auf der Homepage ersichtlich. Gerne darf man sich auch als Hüttenwart melden und ein Wochenende die Hütte bewarten. Eine Einführung durch die Hüttenkommission ist allerdings unerlässlich.

Wir freuen uns auf spannende Momente, interessante Begegnungen und fröhliche Stunden auf dem Moron!

Für die Hüttenkommission,
Babs Küry, Hüttenchefin a.l.

Jahresbericht Umwelt

Die Natur-Exkursion führte am 6./7. Juli 2013 ins Val Réchy. Die Übernachtung in einem alten Walliser Bürgerhaus, die herrliche Flora und lustige Schneeabfahrten machten dieses Wochenende zu einem eindrücklichen Erlebnis. Entlang des rauschenden Baches, dann an einer Suone ging es zurück nach Vercorin. Diese Strecke ist ziemlich einsam, da sie ausser im untersten Teil noch nicht von einer Fahrstrasse erschlossen ist.

Das Abschönen und Aufräumen auf der Göschener Alp am 25./26. Mai 2013 fand dieses Jahr ohne Angensteiner Beteiligung statt. Dies wäre eine schöne und nützliche Weise, die Umgebung unserer Bergsehütte kennen zu lernen und mit Mitgliedern der anderen Hütten des Göscheneralptaes in Kontakt zu kommen. Nächstes Jahr am Wochenende 24./25. Mai gibt es dafür wieder Gelegenheit.

Das Umweltdelegiertentreffen des Zentralverbandes am 30./31 August 2013 fand aus aktuellem Anlass auf der Bannalp statt. In dieses Gebiet soll ein Teil des heutigen Jagdbanngbietes Huetstock verschoben werden. Gerade hat der Bundesrat diese Verschiebung gutgeheissen und damit die Ausbaubegehrlichkeiten der Titlisbahnen höher gewichtet als die Anliegen von Natur und Skitourensportlern. Diese Verlegung gilt ab dem 1. Januar 2014.

Zur Vernehmlassung der Neuauflage der Skitourenkarte Wildstrubel 263S wurde auch unsere Sektion als Hüttenbesitzende Sektion befragt, - dies wurde vom Tourenchef höchstpersönlich bearbeitet. Ebenso wie bei der Vernehmlassung für das neue SAC-Leitbild ist der Aufwand, sich in die Materie einzuarbeiten, relativ hoch – und im Ergebnis sind eigentlich keine Spuren des Engagements zu entdecken...

Jährlich zweimal treffen sich die Umweltgruppen der Sektionen Angenstein, Basel und Baselland für Austausch und Besprechung gemeinsamer Projekte. Immer wieder wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass es bei uns niemanden gibt, der die Sektion bei IG Klettern vertritt.

Für den Wegli- und Steglibau am 9. März 2013 in der Tüfleten liessen sich diesmal nur wenige begeistern. Zu sechst wurde der Weg vom oberen Parkplatz zum Klettergarten runter wieder in Stand gestellt. Den Helfern sei gedankt!

November 2013
Andrea Hecker

Dies ist schon meine 5te Ausgabe die ich als Medienchefin machen darf.

Ich den letzten 9 Monaten durfte ich viele Dankeschön entgegen nehmen von Jung & Alt, welche glücklich sind, dass es die Clubnachrichten weiter geführt werden und dies motiviert mich sehr.

Komplimente zu den Clubnachrichten bekomme ich sehr viele und diese Komplimente gebe ich sehr gerne an Euch weiter:

- Eure Beiträge/Berichte/Fotos bringen Farbe und Abwechslung in die Clubnachrichten.
- Dominik mit seinem Fotowissen setzt dabei eure Fotos ins richtige Licht und gestaltet wunderschöne Titelbilder aus Bildersammlungen von fotografierenden Sektionsmitgliedern oder eigenen Aufnahmen.
- Annemarie, Martin und Dominik überprüfen alle Texte bevor sie in den Druck gehen, auf Punkte und Kommas - aber vor allem auf ein gut verständliches Deutsch - was den meisten von uns nicht immer so leicht fällt.
- Allen Autoren, welche für die CN einen Bericht schreiben dürfen/müssen, meinen herzlichsten Dank, denn die Berichte kommen immer Termingerecht bei mir an.
- Einen besonderen Dank, an Uli unseren Inserate Akquisitor.

Obwohl es schon seit einem Jahr das Amt niedergelegt hatte, kümmert er sich weiterhin um die Inserate.

Ich frage dich lieber Leser von diesen Zeilen, hättest nicht ein wenig Zeit (max. 1 Std. pro Woche) um dieses Amt zu übernehmen. Uli Rohrbach würde dich mit allen nötigen Informationen sowie dir am Anfang hilfreich zur Seite stehen. Daher greife zum Telefon und rufe mich an, damit wir alles weitere besprechen können (079 886 96 68) oder direkt bei Uli.

Wie ihr sicher gelesen habt, gibt es ab nächstem Jahr nur noch 4 MV und somit 4 Clubnachrichten. Daher freue ich mich umso mehr, dass wir zusammen tolle und abwechslungsreiche Clubnachrichten herausbringen können. Eure Berichte könnt ihr mir mailen oder auf einem Hand geschriebenen Blattpapier zukommen lassen und die Fotos dürft ihr direkt an Dominik schicken.

Beatrix

Jahresbericht Webmaster

Im 2013 wurden durch DropNet AG, unserem Webhoster, am Touren- und anderen Modulen verschiedene Erweiterungen vorgenommen. Das Geschäftsmodell von DropNet bezüglich der Software welche hinter unserer Webseite steckt, ist so dass eine einzelne SAC Sektion für einen bestimmten Wunsch bezahlt, aber wenn die Software geändert ist kommen alle Kunden in den Genuss der Verbesserung. Auf diese Weise fließen auch bei uns kleinere Änderungen laufend ein, was nicht immer reibungslos von statten geht.

Unsere Adress-Datenbank wird täglich mit Daten von der SAC Geschäftsstelle in Bern «gefüttert». Bei Adressänderung oder Änderung der Kontaktdaten seid ihr angehalten mit Hilfe der Anleitung (<http://www.sac-angenstein.ch/dropbox/maillist/files/Wegleitung-Adressaenderung.pdf>) die Daten selbst zu ändern und am nächsten Tag ist automatisch auch unsere Webseite aktualisiert (falls diese Daten öffentlich einsehbar sind, sonst bemerkt ihr das gar nicht).

Apropos Datenschutz. Unsere Webseite enthält viele öffentlich zugängliche Seiten. Dies ist so gewünscht, die Webseite ist unsere «Visitenkarte». Alles was öffentlich zugänglich ist, wird auch von sogenannten «Suchmaschinen» wie Google usw. gefunden und gespeichert. Alle Tourenleiter, Kommissionsmitglieder, Vorstand, kurz alle welche eine Funktion wahrnehmen sind öffentlich einsehbar mit Foto, Adresse, Telefonnummer. Wenn sich deswegen jemand Sorgen macht, kann ich für diese Person die Webseite so einrichten dass nur noch Name und Vorname aufgeführt werden.

Die Arbeit des Webmasters besteht darin die Clubnachrichten hochzuladen, vergessene Passwörter zu liefern, eMail-Konten und neue Benutzer einzurichten, Rundmails zu versenden, Anfragen zur Benutzung zu beantworten, News-Artikel aufzuschalten, fehlgeleitete eMails weiterzuleiten, Inserenten zu aktualisieren, Bildformate umzuwandeln etc.. Dabei bin ich für gewisse Arbeiten und Antworten auf DropNet angewiesen, Dank auch an den früheren Webmaster Stephan Brändlin, der mich in dringenden Fällen auch schon unterstützt hatte.

Martin Mottl
Webmaster SAC-Angenstein

Jahresbericht Inserate Akquisition, Gönner und Inserenten

Nachdem ich nun ein Jahr «angehängt» habe, hoffe ich sehr, dass der geeignete Nachfolger gefunden wird. Trotz alledem habe ich wieder einige interessante Gespräche mit div. Inserenten, Nichtinserenten sowie Gönner führen dürfen. Immer wieder kristallisierte sich heraus, dass die Inserate / Gönner in den div. Vereinsheften sowie z.B. vom SAC Angenstein reiner Goodwill sei. Ein Kaufentscheid, basierend auf einem Inserat, ist schwer messbar, wenn der Käufer nicht explizit erwähnt, dass er ein Clubmitglied vom SAC Angenstein ist. Daher nochmals meine Bitte, erwähnt Eure Clubmitgliedschaft und berücksichtigt die inserierten Geschäfte, nur so bleibt die Bereitschaft der jeweiligen Geschäftsinhaber, weiterhin zu inserieren, bestehen. Trotz meiner Demission bleibe ich weiterhin dem SAC Angenstein «erhalten» und freue mich auf weitere Aktivitäten mit und vom SAC Angenstein.

Ulrich Rohrbach

Jahresbericht KiBe

Eine Berg- und Talfahrt, dieses Jahr 2013. Sowohl was das Wetter angeht, als auch das Rundherum. Das KiBe-Jahr beginnt mit einem schneearmen Anstieg im Jura, ein Marsch in dichtem Nebel auf überdimensionierten Plastiktellern, im Fachjargon Schneeschuhe genannt. Wobei das Wort «Schnee» etwas irreführend ist, da am 20. Januar weit und breit nirgends wirklich viel Schnee lag, zumindest nicht so viel, dass die Plastikteller beim Gehen einen spürbaren Vorteil erbracht hätten. So liefen wir mit einer Kleinstgruppe von zwei Buben, wohlbehütet von vier Leitern, von Moutier aus den Raimeux hoch. (Wäre super, wenn wir mal bei einer Klettertour so gut mit Leitern bestückt wären). Obwohl die weisse Pracht kaum dicker als ein Spannteppich war, amüsierten sich Pius und Simon göttlich. Dank ausgezeichneter Kondition hatten die beiden genügend Zeit, um sich des Öfteren im Wald zu verstecken und uns aus dem Hinterhalt, mit einem Gemisch aus Schnee und Dreck in Form von «Schneebällen», zu bewerfen. So haben wir trotz suboptimalen Bedingungen einen abwechslungsreichen Tag an der frischen Luft verbracht. Bereits im Februar begann die langanhaltende Talfahrt. Die geplante Skitour vom 3. Februar fiel ins Wasser, schlechtes Wetter. Das war aber erst der Anfang der «Sinflut». Bis Ende April mussten sämtliche Klettertouren wegen schlechtem Wetters in Kletterhallen verlegt werden. Just zum 150. Jahresjubiläum des SAC zeigte sich Petrus gnädig. Gemeinsam mit den JO-lern machte sich eine sechsköpfige KiBe-Gruppe daran, am Bärenfels nach langer Zeit wieder einmal an einem richtigen, wenn auch speckigen Felsen, zu klettern. Die Kinder freuten sich dermassen auf das Fest auf der Burg Angenstein, dass wir kurz nach zwei Uhr die Klettersachen packten und uns ins Festgetümmel stürzten, was mit Jung und Alt ausgiebig genossen wurde. Danke an alle, die mitgeholfen hatten, dieses tolle Fest zu organisieren. Aus Sicht des KiBe's war es eine sehr schöne Gelegenheit, die erwachsenen Kameraden und Kameradinnen kennen zu lernen und zu sehen, wer alles hinter dem KiBe Angenstein steht – ein gelungener Brückenschlag zwischen Jung und Alt.

Mit dem Beginn des Sommers ging es endlich bergauf. Das Lager auf die Wiwannahütte stand bevor. Eine zwölköpfige Kinderschar machte sich am 28. Juli auf in die Walliserberge. Stellvertretend für die Stimmung im Lager ein Ausschnitt aus dem Lagerbericht:

Am Morgen frische, kühle Bergluft, das Wiwannahorn im Norden, im Süden auf der anderen Talseite das Weissmies, der mächtige Dom, das Weisshorn und weitere hundert Gipfel. Und dann, ein Blick in die Runde – rundherum erwartungsvolle Gesichter: «Gömmers hütte uf's Wiwanni oder uf's 1. Augsthorn?»

Das Augstchummehorn wurde von der wilden Bande kurzerhand zum Nationalheiligtum erklärt und ins 1. Augsthorn umgetauft. Schliesslich wurde es auch am 1. August von zwölf mutigen Kibe-lern vorsteigend, im bis zum fünften Grad, erklommen – Applaus, Applaus!! Aber nicht nur dort war Motivation-pur zu spüren; überall, wo es etwas Ähnliches wie Steine oder Felsen gab, wurde geklettert. Kleine Blöcke, Klettergärten aber auch grosse Gipfel, wie das Wiwannahorn wurden mit grosser Begeisterung bestiegen, keine Anstrengung war zu gross. Wahrlich, eine KiBe- Schar, die keine Herausforderung scheute und vor allem zueinander hielt, sich auch in schwierigen Situationen gegenseitig unterstützte, so, wie wir es wahrscheinlich selten erlebt haben.

Das rundum gelungene Lager, bei bestem Wetter, hatte uns alle für die bis anhin abgesagten Touren vollumfänglich entschädigt. Ein grosses Dankeschön an das Leiterteam, an den Bergführer und natürlich an das supertolle Frauenteam der Wiwannahütte.

Nach den Sommerferien ist die Klettersteigtour zu den Echelles de la Mort noch zu erwähnen, die bei schönstem Wetter gemeinsam mit der JO stattgefunden hat. Der geschichtsträchtige Schmuggler-Klettersteig hat für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis geführt.

Während des Schreibens des Berichtes ist das KiBe-Jahr noch nicht zu Ende. Ausstehend ist noch die alljährliche Höhlentour unter Leitung von Andi und Esthi. Dieser Anlass ist ein weiterer Höhepunkt im alljährlichen KiBe-Programm und ist zum Glück weniger vom Wetter abhängig.

Kurzer Ausblick auf das nächste Jahr:

Nach zehn Jahren KiBe-Chef werde ich auf die nächste GV hin das Amt abgeben. Ich bin sehr glücklich, dass Thomi Hotz sich bereit erklärt hat, diese Verantwortung zu übernehmen. Mit ihm wird ein äusserst kompetenter Chef das KiBe in eine gute Zukunft führen.

Für eine gute Zukunft ist die Besetzung des Chefpostens von grosser Wichtigkeit. Weiter braucht es Kinder, die begeistert mitmachen, aber zu guter Letzt braucht es jungen Nachwuchs im Leiterteam. Ich will in meinem letzten Jahresbericht nicht mehr über die prekäre Situation klagen. Wir sind aber nicht darum herum gekommen, Konsequenzen zu ziehen. Wegen permanenten Leitermangels können wir leider im nächsten Jahr nur ein abgespecktes Jahresprogramm anbieten. Als Herzstück des Kinderbergsteigens soll aber weiterhin das Lager mit zwei Vorbereitungstouren und zwei drei anderen Leckerbissen im Programm stehen.

Ich habe das Amt des KiBe-Chefs mit grosser Freude ausüben dürfen und bin allen dankbar, die in den letzten Jahren zum Gelingen des Kinderbergsteigens beigetragen haben. Als Leiter werde ich weiterhin beim KiBe mittun. Zum Schluss wünsche ich Thomi als Chef und dem KiBe alles Gute für die Zukunft und vor allem weiterhin schöne und unfallfreie Touren in den Bergen.

Giorgio Bondolfi

Bereits ist das Jahr 2013 wieder vorbei und wir können auf viele tolle Touren/Anlässe zurückschauen.

Begonnen hatte das Jahr mit vielen Ski-/Snowboardtouren. Das Wetter im Winter war uns gut gesinnt und hatte uns auf allen Touren schönes Wetter beschert. Höhepunkt der Wintersaison war das Ski- und Snowboardtourenlager im italienischen Valle Maira. Zusammen mit der JO-Baselland und einigen Sektionsmitgliedern haben wir unter kundiger Anleitung von Lagerleiter Tom und Bergführer Alfons eine super Woche verbracht. Der Schnee, obwohl stellenweise etwas rar, liess uns die Anstrengungen der Aufstiege sofort wieder vergessen. Die leeren Energiespeicher wurden abends mit einem 7-Gänge-Menü wieder aufgefüllt. So ging die Woche wie im Nu vorbei. Auch das legendäre rote JO-Büsli hat nach einem ungeplanten längeren Aufenthalt in Italien wegen einem Kühlerdefekt den Heimweg wieder geschafft und befindet sich nun wohlbehalten in der Schweiz.

Nach der tollen Wintersaison liess der Frühling leider zu wünschen übrig. Oft musste das Klettertraining von draussen in die Halle verlegt oder gar abgesagt werden. Auch das Osterlager in Vanoise musste aufgrund von schlechtem Wetter nach der ersten Hälfte ins Bündnerland verlegt werden. So konnten schlussendlich doch noch einige Touren bei schönem aber kaltem Wetter durchgeführt werden.

Nachdem alle für diese Saison eigentlich genug Schnee gesehen hatten, wollte dieser dann doch noch nicht verschwinden. So musste wohl oder übel das Auffahrtskletterweekend von der Bergseehütte ins Wallis verlegt werden, wo der Schnee sich schon verabschiedet hatte.

Nach den Sommerferien war uns das Wetter dann eindeutig freundlicher gesinnt, jedoch auch nur bis zum Herbstlager. Zum 150jährigen Bestehen des SAC hat der SAC ein JO-Lager für alle JO's organisiert, das Base Camp im Tessin, genauer in Arcegno. Auch unsere JO hat daran teilgenommen. Kurzes Feedback an den SAC? Lieber SAC, die Organisation war hervorragend, das Lager hat wirklich Spass gemacht, aber was sollte dieses Wetter?

Die insgesamt 100 JO'ler und Leiter in der ersten Lagerwoche (und wohl auch jene in der zweiten), konnten die Sonne meist nur von weitem Begrüssen. Dennoch wurde geklettert bis die Finger wund waren. Von der Slackline ging es für einige sogar bis zur Highline über die Maggia. Das Abendprogramm des SAC hat das ganze Lager schön abgerundet und für gute Kontaktknüpfung gesorgt. Nun wird wieder fleissig in der Halle geklettert und an der Technik geübt, damit alle für die neue Saison bereit sind.

Ein herzliches Dankeschön an alle JO'lerinnen und JO'ler und natürlich die Leiterinnen und Leiter für das tolle und unfallfreie 2013. Weiter so auch im neuen Jahr!!

Liebe Grüsse
Fränzi

P.S.: Berichte und Fotos zu den Lagern findet ihr auf der JO-Homepage und neu auch auf Facebook.

Pizzo Campo Tenica 21./22.09.2013

Von Rodi fahren wir mit der Gondel zum Lago Tremorgio (1848 m) hoch. Dort, weil's so schön ist, der Tag jung und wir noch frisch sind, umrunden wir einmal den Bergsee, der zum Fischen und zur Stromerzeugung gebraucht wird. Durch lichte Lärchenwälder steigen wir anschliessend auf zum Passo Vanit, wo wir bei prachtvoller Rundsicht rasten. Zum Kaffee kehren wir in die Capanna Leit ein. Den Zuckerdolomit, die eindrucklichen Fels- und Gesteinsformationen und das Panorama bestaunend, erreichen wir unser Tagesziel, die Capanna Campo Tencia (2140 m). Die komfortable Hütte ist restlos ausgebucht und die Gespräche laut und angeregt. Nach der Tessiner Spezialität «polenta nera» gibt es auch noch den hauseigenen Nusschnaps zu kosten.

Am Sonntag starten wir Punkt sieben zum höchsten Pizzo im Tessin (3071 m). Auch heute merken wir vor lauter Schauen und Kraxeln gar nicht wie die Zeit vergeht. Die spannenden und abwechslungsreichen Passagen über Felsbänder und Felsblöcke sind kaum ausgesetzt und teilweise sogar mit Griffen oder Ketten gesichert. Auf dem Gipfel ist es dann so wunderbar und die Weitsicht so atemberaubend, dass wir gemütlich rasten und die Rundsicht ausgiebig geniessen.





Wir nehmen denselben Weg zurück zur Hütte. Der Boden ist schottrig und zwischendurch etwas vereist, was uns behutsam gehen lässt. Punkt eins sind wir wieder bei der Hütte und lassen uns die «torta di pane» vom köstlichen Kuchenbuffet schmecken. Damit es mit der Bergherrlichkeit nicht allzu schnell vorbei ist, gönnen wir uns vor dem Abstieg nach Dalpe noch ein Extrastündchen hier. Durch lauschige Auenwälder und vorbei an Fels- und Schlammgeschiebe folgen wir mehr oder weniger dem Bach bis zur Busstation in Dalpe (1192 m).



Mit viel Umsicht haben Ursi und Christian diese Tour geleitet. Schön war's – habt ganz herzlichen Dank! Mitgetrampt sind : Dieter (Fotos); Conne und Ruth (Bericht) Uschi; Agnes und Alois; Suzanne und Lukas; Martha.

Jubeltage Januar – März 2014

102 Jahre

19.03.2014 Marcelle Käslin Basel BS

100 Jahre

04.03.2014 Eugen Wiesner Basel BS

95 Jahre

02.01.2014 Hans Dahn Le Mont-sur-Lausanne VD

08.02.2014 Alice Margrit Huber Basel BS

20.03.2014 Albert Hiltbrunner Augst BL

90 Jahre

27.03.2014 Seline von Büren Basel BS

85 Jahre

01.01.2014 Guido Weber Wiedlisbach BE

16.01.2014 Josef Burri Basel BS

30.03.2014 Paul Müller Reinach BL

80 Jahre

05.01.2014 Casimir Schmeder Luzein GR

01.02.2014 Ruedi Heeb Engelburg SG

17.02.2014 Otto Frey Füllinsdorf BL

17.02.2014 Franz Käslin Wenslingen BL

30.03.2014 Rolf Leimbacher Basel BS

75 Jahre

25.01.2014 Erich Schmidlin Frauenfeld TG

16.02.2014 Peter Werder Basel BS

17.02.2014 Fridolin Werthmüller Langnau i. E. BE

06.03.2014 Josef Ambord Sachseln OW

70 Jahre

18.01.2014 Irene Cairoli Pratteln BL

01.02.2014 Ronald Warthmann Basel BS

06.02.2014 Norbert Legelli Ehrenkirchen/D

26.02.2014 Todor Sendelov Bottmingen BL

27.03.2014 Richard Meyer Allschwil BL

65 Jahre

19.01.2014 Hans Küpfer Reinach BL

25.01.2014 Dieter Thommen Laufen BL

05.02.2014 Felix Bitterli Pfeffingen BL

11.02.2014 Kurt Schupp Grenzach/D

22.03.2014 Annie Müller Basel BS

28.03.2014 Carlo Thöni Giubiasco TI

60 Jahre

01.01.2014 Marianne Kraus Arlesheim BL

13.02.2014 Karl Thüring Ettingen BL

14.02.2014 Martin Saunier Ettingen BL

23.03.2014 Stefan Blarer Basel BS

Freitag, 10. Januar 2014 – 26. Angensteinerabend mit Ehrungen

Liebe Sektionsmitglieder

Nicht vergessen: am 10. Januar findet der traditionelle Angensteinerabend im Saal der «Wettstein Hütte» am Claragraben 43 in Basel statt. Die Details zum Programm sind in den CN 6/2013 auf den Seiten 19/20 abgedruckt, sowie auf der Website zu finden.

Die Anmeldung erfolgt durch die Überweisung von Fr. 34.– pro Person auf das Konto 30-555890-2, SAC Sektion Angenstein, Kommission Geselliges, 4000 Basel – bis spätestens 6. Januar 2014.

Jubilare, Vorstand und die Kommission Vorträge und Geselliges freuen sich auf zahlreiches Erscheinen!

Ehrungen am Angensteinerabend 2014

75 Jahre, Eintritt 1939

Albert Hiltbrunner *1919 Augst BL

70 Jahre, Eintritt 1944

Paul Borer *1920 Basel BS

65 Jahre, Eintritt 1949

Dorette Ciccarelli *1927 Firenze/Italien

Adolf Scholer *1928 Allschwil BL

Heinrich Schweizer *1924 Basel BS

Paul Wagner *1930 Niederdorf BL

60 Jahre, Eintritt 1954

Willi Amberg *1933 Pfeffingen BL

Karl Gorrengourt *1926 Ettingen BL

Ernst Howald *1924 Basel BS

Maja Jakob *1917 Basel BS

Heidy Jenny *1930 Basel BS

50 Jahre, Eintritt 1964

Peter-Oskar Borer *1942 Muttenz BL

Hans Dolcet *1926 Basel BS

Jules Durrer *1934 Beckenried NW

Rolf Greiner *1941 Basel BS

Angelika Jenny *1942 Rodersdorf SO

Walter Lederer *1942 Basel BS

Richard Leu *1931 Aesch BL

Hans-Otto Meyer *1943 Bloomington, USA

Eugen Näf *1942 Rheinfelden AG

Peter Rohringer *1943 Schönenbuch BL

Alois Schwarb *1939 Eiken AG

Paul Speiser *1923 Basel BS

Jakob Vetterli *1925 Basel BS

Hans Wagner *1941 Birsfelden BL

Alois Windlin *1938 Unterems VS

40 Jahre, Eintritt 1974

Willy Baudinot *1933 Witterswil SO

Evelyne Deblue *1933 Basel BS

Peter Diezig *1926 Basel BS

Rolf Egger *1941 Basel BS

Xaver Fluri *1940 Basel BS

Daniel Hersberger *1946 Reinach BL

Ferdinand Hufschmid *1941 Basel BS

Josef Jermann *1950 Dittingen BL

Guido Keller *1941 Bottmingen BL

Edwin Koeninger *1948 Mariastein SO

Martin Krebs *1942 Riehen BS

Germaine Kreuzer *1939 Flüh SO

Jörg Kuhn *1946 Reinach BL

Gaston Mäder	*1926 Riehen BS	25 Jahre, Eintritt 1989	
Fritz Meyer	*1927 Reinach BL	Ernst Abegg	*1937 Birsfelden BL
Urs Niederhauser	*1950 Meisterschwanden AG	Christian Bucher	*1965 Basel BS
Artur Rechsteiner	*1940 Riehen BS	Franz Cartier	*1954 Oberwil BL
Beat Renz	*1945 Niederteufen AR	Eric A. Clarke	*1939 Himmelried SO
Joachim Röhr	*1937 Basel BS	Rosa Gamma	*1957 Witterswil SO
Hans-Peter Roth	*1935 Basel BS	Andrea Hecker	*1956 Reinach BL
Willy Schaad	*1946 Rodersdorf SO	Aldo Hörmann	*1966 Reinach BL
Toni Schlumpf	*1940 Reinach BL	Raphael Jenni	*1966 Chur GR
Paul Stöcklin	*1951 Oberwil BL	Fredi Käppeli	*1948 Münchenstein BL
Paul Valentin	*1930 Allschwil BL	Werner Klinger	*1931 Basel BS
Jürg Vollmer	*1940 Reinach BL	Daniel Neth	*1965 Schupfart AG
Heinz von Burg	*1951 Kaiseraugst AG	Peter Schmid	*1964 Liestal BL
Alexandro Zürcher	*1949 Basel BS	Ulrich Steffen	*1965 Basel BS
		Antoine Stoll	*1966 Birsfelden BL
		Guy Trächslin	*1953 Bettingen BS
		Daniel Winkler	*1957 Olten SO

Totentafel Oktober – November 2013

Annaros Bowald, Binningen

ist am 16. Oktober 2013, im 88. Altersjahr verstorben.
43 Jahre Mitglied

Martin Neuhaus, Delémont

ist am 21. Oktober 2013, im 75. Altersjahr verstorben.
9 Jahre Mitglied

Paul Pawlik, Allschwil

ist am 29. Oktober 2013, im 81. Altersjahr verstorben.
40 Jahre Mitglied

In den Neunzigerjahren war er im Vorstand als Vize-Obmann und Tourenchef.
Zudem war er auch Tourenleiter.

Den Hinterbliebenen entbieten wir unser tief empfundenes Beileid.





Schweizer Alpen-Club, Sektion Angenstein Club-Nachrichten

Januar – März 2014 / Nr. 1

Vereinsorgan für die Mitglieder des SAC
Sektion Angenstein, www.sac-angenstein.ch,
www.jo-angenstein.ch, www.kibe-angenstein.ch

Herausgeber:

SAC Sektion Angenstein Basel
c/o Beatrix Oberer, Dorfwegli 11, 4423 Hersberg
medien@sac-angenstein.ch
Erscheint sechsmal jährlich

Satz und Druck:

RGD René Gysin Druckerei GmbH, Aesch BL

Inserate:

Ueli Rohrbach,
Egg Gasse 9, 4312 Magden AG
Ua-rohrbach9@bluewin.ch

Titelbild:

«arktische Verhältnisse im Jura»

Fotograf:

Dominik Fischer

Präsident:

Gilbert Münger,
Amselweg 19, Aesch BL,
P 061 741 14 69 / Mobil 079 343 25 80,
praesident@sac-angenstein.ch

Medienchefin:

Beatrix Oberer
Dorfwegli 11, 4423 Hersberg BL,
P 061 921 21 05 / Mobil 079 886 96 68
medien@sac-angenstein.ch

Unsere Clubnachrichten werden frühzeitig,
noch vor deren Versand, als pdf-Datei zum
Ansehen oder Herunterladen auf unsere
Homepage gestellt. Dort sind auch frühere
Clubnachrichten verfügbar.

www.sac-angenstein.ch/sektion/wir-ueber-uns/clubnachrichten.php

«döört yyne luege, macht allewyl vyy! Freud!»

AZB
4054 Basel

Adressänderung bitte
rechtzeitig melden an:
René G. Stöckli
Säntisstrasse 9
4054 Basel



TRANSA
TRAVEL & OUTDOOR

TRANSA IGLU FESTIVAL
1./2. MÄRZ 2014, MELCHSEE FRUTT
ANMELDUNG UNTER WWW.TRANSA.CH

**RAUS.
ABER RICHTIG.**

Transa - Die beste Auswahl an hochwertiger Ausrüstung für Travel & Outdoor.

Basel | Bern | Luzern | St. Gallen | Winterthur | Zürich www.transa.ch